

# Ludwig Feuerbach

Vor 170 Jahren: Das Wesen des Christentums  
erscheint → Religionskritik "im Wesentlichen  
beendet"

Heute:

Feuerbach ist vergessen. Religion lebendiger  
denn je

Feuerbach: fatale Aktualität oder gescheitert ?

- \* 28. Juli 1804 in Landshut;  
Vater war bekannter Rechtsgelehrter
- 1823 Theologiestudium in Heidelberg,  
später Wechsel nach Berlin,  
dort Wechsel zu Philosophiestudium  
bei Hegel
- 1828 Promotion und Habilitation
- 1829 Privatdozent in Erlangen
- Ab 1837 Anschluß an Junghegelianer
- 1839-1842 Wesen des Christentums
- Bis 1848 Aktivitäten im Vormärz
- Später Rückzug, Bekanntheitsverlust in Deutschland
- 1868 Beitritt in die SDAP (Eisenacher)
- † 13. September 1872 in Rechenberg bei Nürnberg





D.F. Strauss: Evangelien unbewußte Phantasie  
der Gemeinde

Feuerbach: dogmatische  
Gründungsschriften: Herzenswünsche



Bruno Bauer: literarische Schöpfung  
der Evangelisten (Elite)





Feuerbach: Rückführung Theologie →  
Anthropologie, neue Philosophie

Stirner: Kritik der Moral, der  
Erziehung. Trennung von Kirche  
und Staat. (individuelle) Empörung  
(empowerment)



Engels, Marx: Kritik der Ökonomie,  
revolutionäre (kollektive) Praxis

Logischer Beweis: Begriffe Gott und Mensch sind identisch → ein außermenschlicher Gott kann nicht existieren

Psychologische Entwicklung: Konflikt zwischen Geist + Herz erzeugt christlichen Gottesbegriff  
Gefahren: Fanatismus (Geist ohne Herz)  
religiöser Materialismus (Herz ohne Geist) → sabotiert Entwicklung der Wissenschaft, erklärt die Materie für nichtig

Forderung: homo hominis deus. Heilige Ehe, Freundschaft, Eigentum



Bauer: Mensch wird "Gattungsinsekt"

Stirner: Sinnlichkeit wird  
(noch repressiverer) Gott



Marx: Materie wird nicht als  
menschliche Tätigkeit gefasst → bleibt Ding  
Feuerbach begreift revolutionäre Praxis nicht  
Kritik bleibt reine Theorie → Wesen muß  
als (historisches) Ensemble gesellschaftlicher  
Verhältnisse gefasst werden.



# Neues Kritisches Projekt I

- Christentum ist nicht einzige "klassische" Religion → Analoge Kritik des Islam möglich
- Konflikt zweier Religionen kann dann als Konflikt zweier Psychologien ausgetragen werden
- bringt Religionskritiker aus beiden Religionen ins Gespräch → gegenseitiges Lernen
- bricht das Dilemma fortschrittlicher Kräfte auf: Wegsehen - aus Toleranz oder Abgrenzung - aus Treue zur Aufklärung ?
- erlaubt Extraktion der Methode

# Neues Kritisches Projekt II

ehemals stabile religiöse Konfiguration (Christentum, Islam, Judentum) hat sich erweitert:

- um neue Großreligionen (Buddhismus),
- und um neue, kurzlebige Sekten (z.B. Waco, Aum, ...), die ggf. nur Teile des Allgemeinen erscheinen lassen
  
- damit kann keine progressive Elite allein fertigwerden
  - Nicht die Resultate, die Methode muß popularisiert werden!
  - Methodologie und Geschichte der Religion sind noch zu schreiben



# Neues Kritisches Projekt III

Religion als Störung im Begriffsapparat bei der Allgemeines als Besonderes erscheint

→ das illusionäre politische Interesse kann als komplementäre Störung analysiert werden

Das Medium der Religion kann wechseln:

- klassische Religion: reine Vorstellung eines Menschen
- Führerkult, Popstars: über einen realen Menschen überblendete Vorstellung eines Menschen
- stoffliche und andere Süchte: über einen Stoff, ein Verhaltensmuster überblendete Vorstellung
- Warenfetisch, Kapitalismus als Religion

-> Religion und verwandte Phänomene bilden selbst eine Totalität! Dazu wird allerdings eine weiter entwickelte Methode benötigt, da die meisten übrigen Phänomene (direkt) an der Sinnlichkeit ansetzen.